

Medienmitteilung vom 6. Juni 2013

Die Rosenprinzessinnen im Schmuck-Schlaraffenland

Die Rosengala rückt näher, die Rosenprinzessinnen widmen sich mehr und mehr den Details. So durften sie im Haus der Edelsteine in Uznach ihren ganz persönlichen Schmuck auswählen. Europas grösstes Haus dieser Art entpuppte sich dabei als Schlaraffenland.

Am Samstag, 15. Juni, geht die Rosengala über die Aula-Bühne der HSR Hochschule für Technik in Rapperswil. Zeit für die neun Finalistinnen also, sich vermehrt den Details für den grossen Auftritt zu widmen. Schliesslich wollen sich die neun Rosenprinzessinnen Ajla Malanovic, Andrea Hornung, Esther Meier, Jasmin Helbling, Jennifer West, Laura Zerilli, Lorena Angeli, Olivia Maurer und Talina Cindy Müller von ihrer besten Seite zeigen.

Europas grösstes Haus der Edelsteine

Dazu gehört natürlich auch der passende Schmuck. Dass das Haus der Edelsteine als Partner bei der Rosengala mitmacht, darf als Glücksfall bezeichnet werden. An der Etzelstrasse 6 in Uznach befindet sich nämlich nichts weniger als der grösste Anbieter von Edelsteinen in ganz Europa. Zwölf qualifizierte Angestellte kümmern sich um die Gäste, Geschäftsinhaber sind Martin und Heidi Jakob, geführt wird das Familienunternehmen von ihren Töchtern Tanja Belmont-Jakob und Sandra Wespe-Jakob, zusammen mit Mariana Bolliger. Und sie können tatsächlich auf verblüffende Zahlen verweisen. «Über 500 verschiedene Sorten Edelsteine und etwa 30000 Artikel stehen der Kundschaft auf 1000 Quadratmetern reiner Verkaufsfläche zur Verfügung», fasst Martin Jakob zusammen. Insgesamt sind im ganzen Haus denn auch sagenhafte 400 Tonnen Steine gelagert.

Kein Wunder also, dass sich die Rosenprinzessinnen im Schlaraffenland wähnten. Sie durften einzeln rumstöbern und sich ihren Schmuck nach eigenem Gusto zusammenstellen. «Hier darf ich mal richtig ins Schmuckkästchen greifen, aus dem Vollen schöpfen», strahlte zum Beispiel Jasmin Helbling. Sie zeigte auch nach zwei Stunden noch keine Anzeichen von Müdigkeit und kreierte die ausgewählten Artikel gleich zum individuellen Schmuckstück, geduldig angeleitet von Tanja Belmont. Zur gleichen Zeit verlor sich Laura Zerilli beinahe zwischen den Regalen.

Denn gefragt waren vor allem Schmuckstücke, die zum ersten Wahldurchgang der Rosengala passten. Das Besondere daran: Es ist ein «Trash-Durchgang», die Kandidatinnen erhielten im Vorfeld Materialien von Jute bis Plastik, den sie zu ihrem ganz persönlichen und möglichst originellen Outfit verarbeiten sollen. Um dabei etwas mehr Farbe reinzubringen, waren im Haus der Edelsteine vor allem Farbtöne wie Blau oder Türkis gefragt, etwa in Form von Amazonit, Türkis, oder auch versteinertem Holz, oder Lava, oder Achat, oder ...

Hier finden alle ihren passenden Schmuck

So oder so, die Rosenprinzessinnen werden sich wohl noch einige Male individuell im Haus der Edelsteine in Uznach inspirieren lassen. Vielleicht auch mal in Begleitung, denn ihr Haus stehe sehr wohl auch Männern offen, bestätigt die Familie Jakob. Gerade vor grossen Anlässen wie Verlobungen, Hochzeiten oder runden Geburtstagen liessen sich die Herren durchaus gerne beraten. Sollten sie in Sachen Durchhaltevermögen den Damen nicht Paroli bieten können, dient eine Cafeteria als willkommene Pausen-Möglichkeit.

Infos auf www.edelsteinhandel.ch und www.rosengala.ch

Legenden-Vorschläge (Fotos: Christian Funke, Rapperswil-Jona)

Bellmont/Helbling/Werkstatt:

Tanja Bellmont-Jakob (l.) hilft Rosenprinzessin Jasmin Helbling bei der Zusammenstellung.

Bellmont/Helbling/Probe:

Tanja Bellmont-Jakob hilft Rosenprinzessin Jasmin Helbling bei der Schmuckanprobe.

Zerilli/Bolliger:

Verkäuferin Mariana Bolliger (r.) führt Rosenprinzessin Laura Zerilli durch die riesige Auswahl.

Bellmont/Zerilli/Auswahl:

Tanja Bellmont-Jakob (l.) führt Rosenprinzessin Laura Zerilli durch die riesige Auswahl.

Informationen

Verkehrsverein Rapperswil-Jona, OK Rosengala, Fischmarktplatz 1, 8640 Rapperswil, Tel. 055 220 57 57, Fax 055 220 57 50, E-Mail info@rosengala.ch, Web www.rosengala.ch